
969/J XXIII. GP

Eingelangt am 15.06.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Pack
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Mehrkosten der Nichtübernahme der Eurofighter in Österreich

Nach Ihren Aussagen sollen - unabhängig davon, ob es zum „Zollflug“ nach Österreich kommt oder nicht - die gelieferten Eurofighter nicht in Zeltweg stationiert, sondern zu Trainingszwecken in Deutschland betrieben werden.

Im Hinblick darauf stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Wie viele Piloten werden zum Zweck der Ausbildung in Deutschland untergebracht werden müssen?
2. Wie viel sonstiges Personal wird wegen der nach Deutschland verlagerten Ausbildung mit nach Deutschland verlegt werden müssen?
3. Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten dieser Verlegung von Personal nach Deutschland
 - a) aus bezugsrechtlicher Sicht
 - b) wegen der Kosten der Unterbringung
 - c) für Reisekosten?
4. Welche laufenden Kosten werden für den Flugbetrieb in Deutschland anfallen?
5. Wie hoch ist der Unterschied dieser Kosten zum Betrieb in Österreich?

6. Werden die Simulatorflüge in Österreich oder in Deutschland durchgeführt?
7. Wenn sie in Deutschland erfolgen:
wie hoch sind die dafür anfallenden Kosten?
8. Wenn sie in Österreich stattfinden:
wie hoch sind die zusätzlichen Reisekosten für die betroffenen Piloten?